

## «Sprachenlernen als Zukunftschance begreifen»



**PHILIPP ALEXANDER WEBER** ist Gründer und Mehrheitsaktionär der Sprachschule fRilingue GmbH, Schweiz

**Kovive: Seit vier Jahren besteht eine Partnerschaft zwischen fRilingue und Kovive, die es Jugendlichen aus arbeitsbetroffenen Familien ermöglicht, an einem Sprachcamp teilzunehmen. Schon 81 Jugendliche haben von diesem ausserordentlichen Angebot profitiert. Welche Erfahrungen haben Sie mit unseren jungen Klienten gemacht?**

Philipp Alexander Weber: In erster Linie ist es eine wirklich wertvolle Bereicherung für unsere Sprachcamps in der Romandie. Von Beginn an spüren wir eine grosse Motivation und auch Dankbarkeit bei den Kids. Für sie ist es nicht selbstverständlich, von einem ausser-schulischen Zusatzangebot profitieren zu können. Die meisten machen rasante Fortschritte in Französisch oder Englisch während ihrem Aufenthalt. Man merkt sofort, wie gut Ihnen die Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen ausserhalb des bekannten Umfelds tut. Oft haben die jungen Kovive-Teilnehmenden auch einen Migrationshintergrund und sorgen somit für zusätzliche Diversität, fügen eine weitere Muttersprache und Kultur hinzu. Das erweitert unseren bereits multikulturellen Ansatz mit Lehrern und Teilnehmenden aus aller Welt und unterstützt den bunten Vibe in unseren Camps, den alle Kinder so sehr geniessen.

Was den sozialen Hintergrund der Kovive-Kinder angeht: Unsere Campleitenden wissen zwar Bescheid, aber die weiteren Mitarbeitenden und Kinder bewusst nicht. Bei uns ist jeder gleich. Damit haben wir bisher sehr gute Erfahrungen gemacht. Zwar sind manche Kovive-Teilnehmenden keine einfachen Charaktere, aber das sind «normale» Teilnehmende auch nicht immer! Das macht es aber auch zu einem reizvollen und lehrreichen Erlebnis für alle.

**Welches sind die Ziele der Jugendlichen, was wollen sie mit der Teilnahme am Sprachcamp erreichen?**

Hauptziel der Jugendlichen ist, mangelhafte Schulnoten in Französisch oder Englisch zu verbessern. Nicht nur bei Kovive-Teilnehmern sind es oft die Eltern, die die Entscheidung zur erstmaligen Teilnahme an einem solchen Sprachcamp treffen. Da blickt man beim ersten Abendessen manchmal in recht unmotivierte Gesichter.

Aber: das Blatt wendet sich zum Glück schnell. Die Kinder spüren, dass wir einen Kontrast zur Schule bieten. In kleinen Kursgruppen von sechs Teilnehmern wollen wir in entspannter Ambiente die Freude an der Sprache wecken. Das Anwenden der Sprache steht im Vordergrund. Ob la pomme oder la pomme ist völlig nebensächlich. Es geht darum, Ängste zu überwinden, sich trauen zu sprechen, aufzuzeigen, warum das Erlernen einer Fremdsprache für den Werdegang jedes Einzelnen sinnvoll ist. Da macht es dann Klick. Zu erreichen, dass die Jugendlichen den Sprachunterricht in der Schule nicht mehr als stupides auswendig lernen, sondern als Zukunftschance begreifen, darum geht es.

**Sprachcamps von fRilingue sind bei den Jugendlichen äusserst beliebt. Was ist Ihr Erfolgsrezept?**

Wie bereits angetönt, unser pädagogisches Konzept. Im Sprachkurs profitieren die Jugendlichen in Kleingruppen von einer konzentrierten Lernatmosphäre mit hohem Fokus auf individuelle Bedürfnisse. Unsere Lehrer sind selten über 35 und haben mit ihren spannenden Hintergründen einen hohen Bezug zu den Jugendlichen. Nicht der CV der Lehrer zählt, sondern die Persönlichkeit: Wer erreicht die Kinder wirklich? Wir engagieren beispielsweise freischaffende Künstler aus Paris, einen Kameramann aus Schottland oder eine Surflehrerin aus Australien. Wir duzen uns und haben flache Hierarchien. Die Kinder können auch ausserhalb des Unterrichts mitbestimmen. Neben drei Ausflügen pro Woche und dem vielseitigen Sport- und Abendprogramm ist ein weiteres Highlight sicherlich unser musisches Angebot. Theater- und Videoprojekte, plastische

Kunst, Graffiti sprühen, Malen oder Yoga- und Zumba-Workshops, immer in Verbindung mit der Zielsprache, sind äusserst beliebt bei unseren fast 950 Teilnehmern pro Jahr. Zudem lernt man andere Jugendliche aus der Schweiz und weltweit kennen, woraus sich manchmal lebenslange Freundschaften entwickeln.

**Die Partnerschaft ist eine Win-Win-Situation. Für Kovive ist der Win klar: Wir ergänzen unsere Angebotspalette um ein wertvolles Bildungsprojekt und lassen viele Jugendliche daran teilhaben. Was ist der Win für fRilingue?**

Nüchtern betrachtet bietet es uns die Gelegenheit, wenige freie Restplätze in manchen Camps zu füllen. Neuen Projekten wie dem ArtCamp oder dem Abenteuer & Survival Camp am Grossen St. Bernhard, wo die Anmeldungen anfangs geringer sind als in den etablierten Camps wie Estavayer, Schwarzsee oder Leysin, helfen uns Kovive-Teilnehmer dabei, dem Camp die nötige Aktivierungsenergie zu verleihen.

Aber ich habe fRilingue vor 10 Jahren auch mit einer grossen Portion Idealismus gegründet! Sprachbarrieren überwinden, Brücken schlagen – nicht nur über den Röstigraben – Jugendliche gleich welchen Hintergrunds zusammenzubringen und unvergessliche Ferien zu ermöglichen, all das sind auch heute noch treibende Wins. Es klingt romantisch, aber ein Kinderlachen oder die Tränen, die beim Abschied der Kinder und Mitarbeiter vergossen werden, geben einem enorm viel zurück.

**Ohne Zusammenarbeit mit Partnern wie Ihnen und der Unterstützung durch unsere Spenderinnen und Spender können wir diese Angebote nicht realisieren. Warum lohnt es sich, für Jugendliche im Sprachcamp zu spenden?**

Wir sind felsenfest davon überzeugt: In einer immer leistungsorientierter, beschleunigter, unpersönlicher werdenden Welt leisten Partnerschaften wie die zwischen Kovive und fRilingue einen kleinen, aber nachhaltigen Beitrag zum gesamtgesellschaftlichen Miteinander in der Schweiz. Dafür lohnt sich eine Spende allemal!



## Helfen Sie gezielt und direkt!

### So wirkt Ihre Spende



- Mit 50 Franken ist der Bedarf an gesundem Gemüse und frischen Früchten für einen Camptag gedeckt.
- Mit 130 Franken ermöglichen Sie die Bike-miete für ein Kind im Sportlager.
- Mit 250 Franken unterstützen Sie die Anschaffung von Regen- und Wanderkleidung für Kinder, die keine geeignete Ausrüstung besitzen.

«Im Gegensatz zu Bitcoin & Co wissen Sie bei Kovive, was Ihre Spende wert ist: Sie investieren in unvergessliche Erlebnisse, tiefe Freundschaften und wunderbare Kreativität für Kinder und Jugendliche.»

Marcel Schuler, Vize-Präsident Kovive, Ressort Projekte

|                                      |                                |
|--------------------------------------|--------------------------------|
| <b>Impressum</b>                     |                                |
| Informationsorgan des Vereins Kovive | erscheint 4 x jährlich         |
| Abopreis CHF 5.–                     | im Mitgliederbeitrag enthalten |
| Redaktion und Gestaltung             | Denise Ammann, Kovive          |
| Fotos                                | ©Shutterstock, Archiv Kovive   |
| Layout                               | Agentur Frontal, Willisau      |

**Verein Kovive**  
Schweizer Kinderhilfswerk Kovive  
Unterlachenstrasse 12, 6005 Luzern,  
T 041 249 20 80, F 041 249 20 99,  
info@kovive.ch, www.kovive.ch

Spendenkonto: 60-23176-1 / IBAN: CH55 0900 0000 6002 3176 1



## Kinder auf Schatzsuche

Schweizer Kinderhilfswerk Kovive

# info

Nr. 1, Februar 2018

Liebe Leserin, lieber Leser

Eine meiner schönsten Aufgaben als Geschäftsleiterin von Kovive sind die regelmässigen Besuche in einem unserer Camps. Es berührt mich jedes Mal sehr, wenn ich «unsere» Kinder mit ihrer ganzen Verletzlichkeit sehe. Und dann aber auch weiss, wie dank sorgfältiger Konzeption und Planung, vor allem aber dank der kompetenten und zuwendungsvollen Arbeit unserer Lagerleitenden und Projektpartner innert kurzer Zeit eine Atmosphäre des Vertrauens entsteht, die Kinder sich öffnen und das Camp fröhlich und unbeschwert seinen Lauf nimmt.

Ich erinnere mich, wie ich scheu erstmals aus dem schützenden Elternhaus kam und mich im neuen Umfeld behaupten musste. Wie ich Freundinnen fand und aktiv sein konnte, etwas Neues lernen durfte, meine Talente und Fähigkeiten entdeckte. Hand aufs Herz. Wenn wir die Schatzkarte zu den Kinderträumen und Glücksmomenten sehen, möchten wir doch am liebsten selber wieder Kind sein. Ich lade Sie ein, mit Ihrer Spende einem Kind die Teilnahme in einem Camp zu ermöglichen. Die abenteuerlichen Geschichten werden wir Ihnen im Verlaufe des Jahres erzählen – versprochen.

Herzlichen Dank, dass «unsere» Kovive-Kinder auf Sie zählen dürfen.

Rita Borer  
Geschäftsleiterin

*Rita Borer*



Editorial



## Förderung mit pädagogischem Hintergrund

Die Nachfrage nach den Kovive-Camps nimmt rasant zu. Seit 2016 bis zu diesem Sommer steigt die Zahl von 160 auf 280 Kinder. Kovive nimmt das zunehmende Bedürfnis wahr und setzt in Zukunft noch stärker auf Camps für armutsbetroffene Kinder und Jugendliche. Die positive Entwicklung ist aber nicht nur quantitativ, auch in qualitativer Hinsicht hat sich viel getan. Die Camps wurden in den letzten Jahren thematisch und pädagogisch weiterentwickelt. Themen wie Ernährung, Bewegung und Bildung werden stark gewichtet. Essbare Pflanzen sammeln und über dem offenen Feuer kochen, Kunststücke am Trapez vollführen, in Begleitung einer Packziege über Stock und Stein wandern, im Wald auf Spurensuche gehen, mit Tierparkranchern Wolf und Bär erforschen – das alles sind Erlebnisse, welche Kinderaugen zum Leuchten bringen. Die Kinder erhalten aber auch die Gelegenheit, sich neue Fähigkeiten anzueignen. Vielleicht entstehen dadurch sogar erste Ideen, in welche Richtung es nach der Schule gehen könnte. Talente und Ehrgeiz werden geweckt. Erstmals in diesem Jahr steht eine Projektreihe mit naturwissenschaftlichen Inputs auf dem Programm, unterstützt von Wissenschaftlern der ETH Zürich.

Egal ob als Flusspirat, Wildnis Kid, Zirkusartist oder Forscher, ob im Sprachcamp, Skilager oder Sommersportcamp – die Erlebnisse erweitern den Horizont von armutsbetroffenen Kindern und Jugendlichen in der Schweiz um wertvolle Eindrücke. Mit Ihrer Spende können Sie diesen Horizont noch bunter gestalten!

### Kovive-Camps in Zahlen

- Verteilt über alle Jahreszeiten bietet Kovive 20 Camps mit verschiedensten Inhalten an.
- In diesem Jahr hat es Platz für 280 Kinder und Jugendliche in der Schweiz.
- Gemeinsam erleben sie 1700 kunterbunte Camptage.
- 40 Compleitende leisten insgesamt 400 Tage Freiwilligenarbeit.
- 560 Kinderaugen strahlen um die Wette.
- 16000 Stunden verbringen die Kinder in der Natur und mit sinnvollen Beschäftigungen.
- 850 Kilo Gemüse und Früchte werden in allen Camps zusammen verzehrt.
- 192 Rucksäcke, 165 Paar Wanderschuhe und 260 Regenjacken kommen zum Einsatz.

### Sie machen es möglich

Mit Ihrer Spende investieren Sie in Kreativität und unvergessliche Erlebnisse für Kinder und Jugendliche. Herzlichen Dank!

# Die Schatzkarte zu Kinderträumen und Glücksmomenten

## Kids for Mountains

Für Kinder aus armutsbetroffenen Familien ist Skifahren unerschwinglich. Dank den Skicamps von Kovive erhalten jedes Jahr etwa 40 Buben und Mädchen die Chance, den weissen Sport zu lernen und zu erleben. Skilehrer aus St. Moritz bringen den Kindern das Skifahren von Grund auf bei. Schon nach wenigen Tagen sausen sie voller Freude und Zuversicht die Pisten runter.



## Forscherreise auf der Yellow

Die Kinder wohnen im schwimmenden Haus MS Yellow auf dem Zugersee. Zusammen mit dem Kapitän unternehmen sie spannende Schifffahrten auf hoher See und erkunden mit einem Forscherteam die Natur an Land. Die kleinen Forscherinnen und Forscher geniessen die freie Zeit mit Spiel und Spass, bräteln am Feuer, bewegen sich viel und schwimmen im See.



## Zirkuszauber

Wie richtige Akrobaten wohnen die Kinder im Zirkuswagen und lernen Kunststücke und Artistik. Dabei verbessern sie ihre Geschicklichkeit jeden Tag und werden zu Zirkusartisten. Nebst dem Zirkusleben bleibt auch viel Zeit für Spass und Spiel. Als Wochenabschluss gibt es eine öffentliche Zirkusvorstellung für die Eltern und Freunde.



## Cool sein, dabei sein

Unterwegs sein, zusammen stark sein, gemeinsam etwas erleben, am Feuer kochen, schlafen im Tipi, klettern am Fels, Stand-UP-Paddeling, schwimmen und Besuch der Schieferhöhlen. Und ganz viel mehr erleben die Teilnehmenden in diesem abenteuerlichen Jugendcamp im Glarnerland. Auch vorwitzige aber liebenswerte Packziegen gehören zur Truppe.



## Bei Zottel, Zick und Zwerg

Hier hört man die Geissen meckern, die Hühner gackern, den Hahn krähen und die Enten schnattern. Die Kinder steigen auf die Alp zu den Kühen, füttern auf dem Bergbauernhof die Tiere und helfen im Stall mit Gemüse, Beeren und Kräuter lernen sie im grossen Bauerngarten kennen und zaubern leckere Überraschungen daraus. Die Tage klingen bei Spiel und Spass in fröhlicher Runde am Lagerfeuer aus.



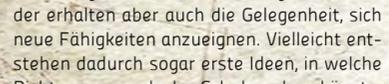
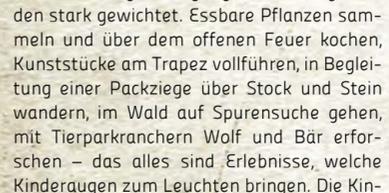
## Es werde Licht

Was ist Licht und wieso sehen wir verschiedene Farben? Wie entsteht Schatten und wie können wir diesen für Bilder und Fotografien einsetzen? Mit diesen Fragen beschäftigen sich die Teilnehmenden im Workshop an der Universität Zürich. Während drei Tagen experimentieren sie mit Licht und Farben, um dann ein eigenes Kunstwerk zu erstellen.



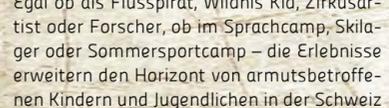
### Jugend-Sprachcamp

Das Schweizer Kinderhilfswerk Kovive ermöglicht in Zusammenarbeit mit fRilingue jährlich rund 40 Jugendlichen die Teilnahme an einem Sprachcamp in der Westschweiz. Dieses vermittelt den Jugendlichen die Freude und den Zugang zur englischen oder französischen Sprache. Für Kinder aus sozial benachteiligten Familien ist dies eine einmalige Chance, ihre sprachlichen Fähigkeiten fundiert zu verbessern.



«Wir waren fast immer draussen und haben mit allem gespielt und gebastelt, was wir im Wald fanden.»

Dario (9) Teilnehmer im Kindercamp «Wildnis Kids» im Sommer 2017

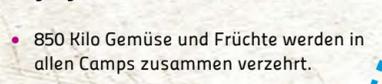
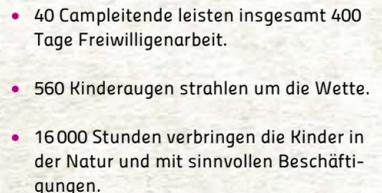


«Wir haben im Tipi geschlafen, das war ein tolles Abenteuer. Und mit den Packziegen zu wandern machte riesig Spass.»

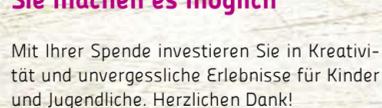


### Ein Pony für mich

Welches Mädchen träumt nicht von Pferden und Ponys? Im Ponyhuus lernen sie den Umgang mit Ponys und Kleinpferden. Auf geführten Ausritten durch die wunderschöne Gegend über dem Bodensee dürfen sie unter fachkundiger Leitung reiten. Auch Spiel und Spass kommen nicht zu kurz.



Mit Ihrer Spende investieren Sie in Kreativität und unvergessliche Erlebnisse für Kinder und Jugendliche. Herzlichen Dank!

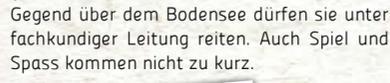


### Magie und Zauber mit Pferden

Mit den Ponys erleben die Kinder kleine und grosse Abenteuer und machen spielerische Übungen. Sie betreten die Ponys liebevoll, bemalen sie und lernen ohne Sattel zu reiten. Verkleiden, magische Zaubertricks und Geschichten am Lagerfeuer runden das Programm ab und begeistern die Kinder.



In diesem polysportiven Camp lernen die Kinder verschiedene und neue Sportarten kennen. Je nach Alter, Wetter und Fähigkeiten üben sie sich im Biken, Klettern, Golfen und vielen weiteren Sportarten. Spiel und Spass kommen natürlich nicht zu kurz.

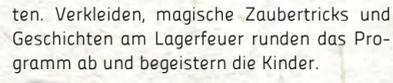


### Flusspiraten

Mit Kanu und Floss, mit Schwimmwesten und Gepäck lassen sich die kleinen Piraten auf dem Fluss treiben. Sie leben in und mit der Natur. Die Feuerstelle ist die Küche, der Fluss die Strasse und das Flussufer die Wohnung. Tagsüber haben sie Zeit zum Entdecken, Spielen, Gestalten und Baden.

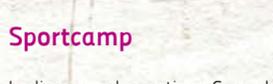


Kleine Erfinderinnen und Tüftler sind in diesem Camp genau richtig! In kleinen Gruppen entwickeln, bauen und programmieren die Kinder mit Hilfe von Lego® Minidstorms pfiffige Roboter, die so allerlei können. Um neue Energie zu tanken, verbringen sie auch viel Zeit an der frischen Bergluft.



### Fussball forscht

Mit Drohnen und anderen digitalen Hilfsmitteln analysieren die Kinder ein Fussballspiel. Gemeinsam nehmen sie Einblick in die Wissenschaft, die sich mit Bewegungen auseinandersetzt. Sie verbinden die Welt des Fussballs mit der Wissenschaft an der Universität Zürich. Ein Fussballspieler des FC Zürich kommt zu Besuch!



Mit Ihrer Spende investieren Sie in Kreativität und unvergessliche Erlebnisse für Kinder und Jugendliche. Herzlichen Dank!

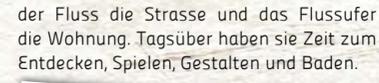


### Tierpark hautnah

Direkt am Puls der Natur- und Tierwelt, blicken die Kinder hinter die Kulissen des Tierparks Goldau und machen Bekanntschaft mit seinen vierbeinigen und gefiederten Bewohnern. Sie beobachten die Tiere, lernen diese spielerisch kennen und packen auch mal bei der alltäglichen Arbeit im Tierpark mit an.



«Wir haben im Tipi geschlafen, das war ein tolles Abenteuer. Und mit den Packziegen zu wandern machte riesig Spass.»

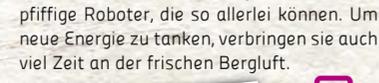


### Lege®-Robotik für Kids

Kleine Erfinderinnen und Tüftler sind in diesem Camp genau richtig! In kleinen Gruppen entwickeln, bauen und programmieren die Kinder mit Hilfe von Lego® Minidstorms pfiffige Roboter, die so allerlei können. Um neue Energie zu tanken, verbringen sie auch viel Zeit an der frischen Bergluft.



Mit Ihrer Spende investieren Sie in Kreativität und unvergessliche Erlebnisse für Kinder und Jugendliche. Herzlichen Dank!

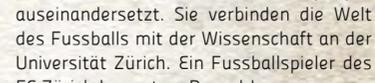


### Wildnis Kids

In der Natur gibt es unendlich viel zu entdecken und zu unternehmen. Schnitzen und werken, ein Waldsofa und eine Feuerstelle bauen – vielleicht sogar eine ganze Hütte. Die Kinder staunen, was man alles aus Pflanzen herstellen kann und erfahren viel Spannendes über die Tiere im Wald. Bei tollen Spielen, einer Waldolympiade und bei der Spurensuche vergeht die Zeit im Nu.



«Wir waren fast immer draussen und haben mit allem gespielt und gebastelt, was wir im Wald fanden.»

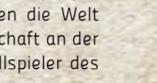


### Mut tut gut

In der wunderschönen Natur rund um den Beatenberg verbringen die Kinder eine erlebnisreiche Campwoche. Sie entdecken ungeahnte Stärken, sie klettern mit Seilen am Fels, beobachten Steinböcke und Gamsen und haben viel Spass beim Spielen in der Natur. Höhepunkte sind das Kochen am Lagerfeuer und eine Übernachtung unter dem Sternenhimmel.



«Wir waren fast immer draussen und haben mit allem gespielt und gebastelt, was wir im Wald fanden.»



Leonie (12) Teilnehmerin im Jugendcamp «Cool sein, dabei sein» im Sommer 2017

Dario (9) Teilnehmer im Kindercamp «Wildnis Kids» im Sommer 2017